

www.kirchestaefa.ch | **Unsere Angebote @home**

Coronavirus

Bitte beachten Sie:

Auf Grund der Beschlüsse des Bundesrates und der Landeskirche werden unsere Gottesdienste und Veranstaltungen, die bis 30. April 2020 geplant sind, pausieren bzw. verschoben.

Wir hoffen, Ihnen nach den geplanten Lockerungen in der nächsten Ausgabe wieder eine Agenda der möglichen Gottesdienste und Veranstaltungen aufzeigen zu können.

(Stand bei der Druckabgabe am 15. April)



Einfach mal da sein
Einkaufshilfe für SeniorInnen in unserer Gemeinde

Alles nahm seinen Anfang mit der Weisung des BAG, dass ältere Menschen zu Hause bleiben, sich schützen und sich nicht in Gesellschaft begeben sollten. Da war uns sofort klar, dass wir etwas unternehmen müssen. So entstand die Idee des Einkaufsdienstes für Gemeindemitglieder der Risikogruppe.

Damit die betroffenen Personen von unserem Dienst erfahren, riefen wir jedes einzelne ältere Gemeindemitglied per Telefon an, um abzuklären, wer an unserem Einkaufsdienst interessiert wäre und ihn benötigen würde. Was mich sehr erfreut hat, ist, dass die meisten älteren Menschen bereits Hilfe durch ihre Kinder oder Nachbarn bekommen, ein Zeichen von direkter Nächstenliebe. Da aber doch einige ältere Gemeindemitglieder niemanden haben, der für sie einkauft, übernehme ich das gerne für Sie.

Deshalb, liebe Gemeindemitglieder, wenden Sie sich an uns, wenn Sie die Einkaufshilfe benötigen. Wir sind absolut vertrauenswürdig und erledigen gerne Ihre Einkäufe. *Dirk Andexel*

Monika Kaspar, 044 927 10 65 | monika.kaspar@kirchestaefa.ch

Dirk Andexel, 044 927 10 60 | dirk.andexel@kirchestaefa.ch

In den letzten Wochen haben wir, die Mitarbeitenden, die Kirchenpflegenden und die Pfarrpersonen unserer Kirchgemeinde, alles Mögliche getan, um weiterhin unter den neuen Voraussetzungen für Sie da sein zu können.

Hier eine Aufstellung unseres aktuellen Gemeindelebens:



Hilfestellungen – Füreinander@home

Telefonseelsorge – 044 927 10 97

Rufen Sie uns an, bevor Ihnen die Decke auf den Kopf fällt.

www.kirchestaefa.ch/bericht/1839

Einkaufshilfe in Coronazeiten

Gehören Sie zur Risikogruppe des Coronavirus und benötigen Hilfe beim Einkaufen? Unsere Sozialdiakone, Monika Kaspar, 044 927 10 65 oder Dirk Andexel, 044 927 10 60 erledigen Ihren Einkauf und allfällige Botengänge.

www.kirchestaefa.ch/bericht/1840



Gebet – Spiritualität – Gottesdienst@home

Gebetsweg im Chor der Kirche

Ganz ohnmächtig sind wir nicht, das Gebet hat eine grosse Kraft und führt zur Ruhe. Die Kirche ist tagsüber von 9.00 – 17.00 Uhr offen für das Gebet. Im Chor der Kirche haben wir ein interaktiven Gebetsweg eingerichtet.

www.kirchestaefa.ch/bericht/1850

Wort und Musik zum Sonntag

Der Gottesdienst kommt ins Wohnzimmer: Jeden Sonntag läuten die Glocken kurz vor 10.00 Uhr zum Gottesdienst@home.

Wir veröffentlichen jeweils ein kleines Video als sonntägliche Botschaft auf unserer Homepage.

www.kirchestaefa.ch

Abendgebet zum Dämmerungsläuten

Wer regelmässig betet, weiss um die enorme Kraft des Gebets. Wieviel stärker und tröstlicher wird es, wenn wir jeden Tag gemeinsam dasselbe Gebet sprechen? Der Kirchenrat hat uns ein

Gebet geschenkt, das wir in diesen Wirren zusammen jeden Abend beim Dämmerungsläuten an Gott richten können. Die Glocken läuten jeweils zu dieser Jahreszeit um 20.00 Uhr. Das Gebet finden Sie auf unserer Homepage.

www.kirchestaefa.ch/bericht/1859

Bäte mit de Chliine zum Dämmerigsglüüt

Unsere Kleinen spüren die Verunsicherung und verstehen vieles nicht. Warum kann ich nicht auf den Spielplatz? Warum kann ich nicht zu den Grosseltern? Das allabendliche Gebet hilft Kindern und Eltern, sich wieder mit ihrem Vertrauen zu verbinden. Ein Gebet für Familien mit kleinen Kindern finden Sie auf unserer Homepage.

www.kirchestaefa.ch/bericht/1861



Gemeinsam@home

NewGround@home

Für unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen finden sich viele lustige Unterhaltungsmöglichkeiten und eine schöne Gemeinschaft auch von zuhause aus.

www.kirchestaefa.ch/bericht/1855

www.new-ground.ch

Cevi Stäfa@home

Für Cevianerinnen, Cevianer und interessierte Kinder finden sich viele lustige Unterhaltungsmöglichkeiten und ein Wettbewerb für von zuhause aus.

www.cevi-staefa.ch/athome

Unti@home

Sogar der Uni kommt nach Hause mit Bastelanleitungen, Rätseln und Geschichten.

www.kirchestaefa.ch/untizuhaue

Singschule@home

Damit die Chorkinder auch zu Hause weiter singen und ihre Stimme fit halten können, erhalten alle Chorgruppen jede Woche ihre «Singschulpost» in Form von eigens für sie produzierten Videoaufnahmen mit Einsingsequenzen, Bodyperkussion und Audioaufnahmen von Chorstücken. Es handelt sich mehrheitlich um das Repertoire für unsere geplanten Konzerte, aber auch Spiel- und Bewegungsstücke für die ganze Familie.

Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass «Singschule@home» Anklang findet und Freude bereitet.

www.singschulestaefa.ch

Hombrechtikon und Stäfa
Die Kirchen bleiben offen

Wir ermuntern Sie alle, in dieser Zeit die Kirchen einzeln zu besuchen, wenn Sie Abstand und Stille suchen.

Die Kirchenglocken läuten auch während der gottesdienstlosen Zeit am Sonntag.



Frauenbrunch | Permakultur – was ist das?

mit Marcus Pan

**Mittwoch, 13. Mai, 9.00 – 11.00 Uhr
im Forum Kirchbühl**

Marcus Pan, Permakulturlehrer und -berater, spricht über die Bedeutung und Gestaltung der Permakultur. Seine Erfahrungen in der Gestaltung von zukunftsfähigen Lebensräumen für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie die Lebensphilosophie, die hinter Permakultur steht, fliessen in sein Referat ein.

Ist Permakultur die zukunftsfähigste Art und Weise, hochwertige und gesunde Nahrung im Einklang mit der Natur zu kultivieren?

Beim Frauenbrunch sind alle Frauen herzlich eingeladen, unabhängig von Alter und Konfession.
Monika Kaspar und das Frauenbrunchteam

**Kosten Vortrag mit oder ohne Brunch
10 Franken | Anmeldung nicht notwendig**

**Kontakt: Monika Kaspar, 044 927 10 65 |
monika.kaspar@kirchstaefa.ch**

**Bitte informieren Sie sich auf unserer Website,
ob diese beiden Veranstaltungen stattfinden.**

Erwachsenenbildung | Trauercafé

**Donnerstag, 14. Mai, 14.00 – 15.30 Uhr
im Forum Kirchbühl**

Abschied ist ein wiederkehrendes Lebensthema und begegnet in verschiedenen Facetten und Zusammenhängen. Abschied nehmen von einem Menschen, den man durch den Tod oder eine Trennung verliert, schmerzt ebenso wie der Abschied von Lebensträumen, die nicht real wurden. Ungelebtes Leben, Arbeitslosigkeit, der Verlust von Gesundheit äussern sich in Schmerz und Trauer.

Das Trauercafé bietet Raum für Austausch und Gespräch über die Gefühle und Herausforderungen, die mit der Trauersituation verbunden sind. Das Trauercafé soll mithelfen, den Schmerz zu verwandeln.

Das Trauercafé ist offen für Menschen, die in oder ausserhalb von Stäfa wohnen, unabhängig der Konfession und des Alters. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und muss nicht regelmässig sein.

Monika Götte und Monika Kaspar

Herbstfest 2020 | Es gibt ein Leben nach dem Virus...

...und das muss gefeiert werden!

Auch wenn es in diesen Wochen vielleicht auf den ersten Blick irritierend wirken mag: Ich möchte Sie schon jetzt auf ein Grossereignis einstimmen, auf dass wir uns alle freuen dürfen. Es geht um das Stäfner Herbstfest, das vom 2. – 4. Oktober 2020 stattfinden wird.

Fest steht bereits, wie wir uns als reformierte Kirche Stäfa gemeinsam mit dem Cevi auf dem Festumzug präsentieren wollen. In Analogie zum Motto «Stäfa isch magisch!» möchten wir mit Festwagen und Fussgruppen «Wunderbare Momente im kirchlichen Leben» illustrieren. Was sind diese «wunderbar magischen» Momente? Nun, wir dachten da im Vorbereitungskreis auf jeden Fall an Taufe, Konfirmation, Hochzeit....!

Um diese Momente eindrucksvoll in Szene zu setzen, brauchen wir SIE alle. Ja, Sie als Reformierte, die Sie Ihre Kirche lieb haben und das eine oder andere schöne Erleben mit unserer Kirchgemeinde verbinden. Junge Familien, die ihre Kinder in jüngerer Zeit getauft haben, laden wir z.B. ein, mit Kinderwagen, Kind und Kegel beim Umzug dabei zu sein. Sollte der Täufling dem Kinderwagen inzwischen entwachsen sein, macht dies im Grunde gar nichts. Legen Sie einfach eine Puppe oder das Lieblingskuscheltier hinein. Dem Nachwuchs wird es schon Spass machen!

Oder Sie wurden vor Jahren in einer unserer Kirchen konfirmiert oder getraut? – Dann zwingen Sie sich «*bitte, bitte!*» noch einmal in den entsprechenden Anzug oder Ihr Brautkleid. Mit ein paar Abnähern im Rücken lässt sich das bestimmt bewerkstelligen. Oder Sie nehmen Ihre

geplante Teilnahme zum Anlass für eine Fastenkur!

Wir versuchen inzwischen eine Hochzeitskutsche aufzutreiben, in der wir ein jüngeres und ein reiferes Ehepaar im Festgewand platzieren (mindestens Silberhochzeit!) können.

Sie merken schon – an Ideen fehlt es uns nicht und weitere kommen sicher noch dazu. Das alles funktioniert allerdings nur, wenn möglichst viele Stäfner und gerne auch Hombrechtiker uns helfen und mit ein wenig Humor und Selbstironie beim Festumzug dabei sein möchten.

Sie können sich ab sofort gerne per Mail bei Michael Stollwerk für die Mitwirkung anmelden. Sie erhalten dann zu gegebener Zeit konkretere Informationen.

Erhalten Sie sich die Freude am Leben und lassen Sie uns das Leben möglichst bald wieder feiern. Sie merken – wir tun es auch! *Michael Stollwerk*

**Kontakt: Michael Stollwerk, 044 926 15 66 |
michael.stollwerk@kirchstaefa.ch**



Wie unsere «Hochzeitskutsche» aussieht, steht noch nicht ganz fest.

reformierte
kirche stäfa



2x Weihnachten in der Coronazeit

Am 27. März fand in veränderter Form die Aktion «2x Weihnachten» statt. Die Freiwilligen, die sich zahlreich gemeldet hatten, konnten in diesem Jahr wegen den Vorschriften des BAG nicht mithelfen, weil das Einhalten des nötigen Abstands schwierig gewesen wäre. So wurden in diesem Jahr die etwa zwei Tonnen Lebensmittel in Eigenregie in den Saal des Forums Kirchbühl getragen, ausgepackt und den 64 Haushalten – der Grösse entsprechend – zugeteilt.

Durch eine grosszügige Spende des Hilfsvereins war es in diesem Jahr zusätzlich möglich, frische Lebensmittel (Früchte und Gemüse) einzukaufen und den Haushalten zuzuteilen.

Durch die in der Coronazeit geltenden besonderen Vorschriften wurden in diesem Jahr die Lebensmittel den Bezügerinnen und Bezüger nach Hause geliefert. Diese Zustellung brauchte mehr Zeit, als wenn die Empfänger ihre Lebensmittel im Forum selber abholen, doch war die Zustellung bei allen Haushalten am gleichen Tag möglich. In Erinnerung bleiben die dankbaren Beschenkten.

Mit den Spenden, welche die Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz in der Advents- und Weihnachtszeit dem Roten Kreuz – unter Mithilfe von Coop – machten, wurde es möglich, dass auch bei uns in Stäfa an einem schönen Frühlingstag «2x Weihnachten» stattfinden konnte.
Monika Kaspar und Monika Götte



Bilder: ©pixelio.de

Prisma4 | Rückblick auf den Unti der 4. Klasse

Der Unti der 4. Klasse findet nicht mehr einmal pro Woche im Schulhaus der Kinder statt, sondern am Mittwochnachmittag oder Samstagmorgen im Forum Kirchbühl. So traf man sich in diesem Schuljahr nur noch siebenmal und hatte die Möglichkeit, mit 4. Klässlern aus allen Stäfner Schulhäusern Kontakte zu knüpfen. Manch einer traf einen alten Spielgruppenkollegen wieder, viele kannten sich vom Sport oder anderen Freizeitaktivitäten.

Lebhaft ging es in unserem ersten Modul zu, in dem die Bibel im Mittelpunkt stand. Die Kinder suchten nach Bibelstellen, in denen Früchte vorkommen und bereiteten anschliessend einen leckeren biblischen Fruchtsalat zu. Sie erfuhren, dass die Bibel aus zwei Testamenten besteht und gestalteten ein Buchzeichen, auf das sie ihren Namen in Hebräisch und Griechisch schreiben durften.

Im Januar beschäftigten wir uns mit David und seinem ereignisreichen Leben vom Hirtenjungen zum König. Die Geschichte vom Kampf gegen Goliath war sicher eines der Highlights in diesem Modul, und dass man dann auch noch in so einen Goliath-Umriss hineinlegen konnte, ein grosser Spass für alle! Die Kinder nähten eine Hirtentasche und pimpten diese nach ihren Vorstellungen. Da wurden echte Designerstücke entworfen, an denen sicher auch David seine helle Freude gehabt hätte! Freundschaftsbänder wurden geknüpft und Brötchen gebacken, in die ein Liebesdienst für die Familie versteckt wurde. Das Neuerlernte durfte dann im Rahmen eines «Wer wird Millionär? David Special» zum Besten gegeben werden.

Unser Lego-Samstag und Prisma4-Gottesdienst standen als nächstes auf der Agenda. Viele Prisma4 Kinder wirkten an diesem Wochenende tatkräftig mit.

In unserem letzten Modul, bei dem die Mittwochnachmittage dem Coronavirus zum Opfer fielen, stand Jesus im Mittelpunkt. Gemeinsam versuchten wir, einen Pass für Jesus auszustellen. Das führte zu viel Erheiterung, da so einfache Fragen wie Geburtsort, Beruf oder Eltern sich dann doch als viel schwieriger herausstellten als gedacht. Dementsprechend kreativ waren die Antworten...



Was es mit dem Fisch und den Christen auf sich hat, erfuhren die Kinder im zweiten Teil unseres Jesus-Moduls. Im anschliessenden Postenlauf beschäftigten wir uns noch mit den Gleichnissen, die man in der Bibel nicht nur suchen, sondern auch gleich an den verschiedenen Posten ausprobieren durfte.

Ein tolles Prisma4-Programm ist zu Ende – wir freuen uns auf das kommende Prisma4 mit unseren jetzigen 3.-Klässlern! Und auf alle 4.-Klässler, die wir im nächsten Schuljahr im Prisma5 wiedersehen! *Nicole Kosel*



Prisma5 | Theater-Unti

Ein neues Angebot von Prisma 5 war dieses Schuljahr der Theater-Unti. Acht Kinder hatten sich angemeldet und ich war gespannt, wie die Gruppe sich zusammensetzen wird und was wir zusammen erleben werden. Schon beim ersten Mal Aufwärmen, mit einem Spiel, das ich gleich verraten werde, war mir klar, dass ich acht motivierte und durchaus talentierte Kinder bekommen habe. Mit dem Aufwärmen und dem Umsetzen von biblischen Geschichten in ein Kurztheater steigerten wir uns von Mal zu Mal.

Ein bekanntes Spiel für den Anfang, um sich in den Theatermodus zu begeben, geht so: Jedes Kind zieht eine Karte mit einem Beruf darauf. Dann versucht es, diesen Beruf pantomimisch vorzustellen und die Gruppe versucht, den Beruf zu erraten. Das Aufwärmen gestaltete ich dann immer schwieriger. Am Schluss galt es, der Gruppe einen normalen Tagesablauf von sich selber zu erzählen. Kaum gestartet, rufen die Kinder aus der Gruppe dem Kind vorne ein Wort zu, wie zum Beispiel «traurig», «überglücklich» oder «schlecht gelaunt», worauf das Kind sofort in dieser Gemütsstimmung weitererzählen muss. Dabei ernst und bei der Sache zu bleiben, ist eine Herausforderung.

Nach dem Aufwärmen erzählte ich dann eine biblische Geschichte oder sie sahen die Geschichte als Film, um sich auch ein bisschen in die damalige Zeit versetzen zu können. Dann endlich durften sie ihre Rollen wählen und die dazugehörigen Requisiten entgegen nehmen. Wir spielten die Taufe von Jesus am Jordan, wie Jesus den Sturm stillte, und und und. Mehr will ich auf keinen Fall verraten.

Es soll eine Überraschung bleiben für alle, die sich im nächsten Schuljahr für den Theater-Unti anmelden möchten. Ich freue mich!

Corina Nicoli Picononi



Coronavirus Bitte beachten Sie:

Bis zum 4. Mai 2020 finden keine Gottesdienste, Veranstaltungen, Konzerte sowie kein Religionsunterricht statt. Für die Zeit danach informieren Sie sich bitte auf der Website oder kontaktieren Sie unser Sekretariat.

*www.ref-hombrechtikon.ch
Sekretariat 055 254 14 60*

Wir hoffen, Ihnen nach den geplanten Lockerungen in der nächsten Ausgabe wieder eine Agenda der möglichen Gottesdienste und Veranstaltungen aufzeigen zu können.

*Vielen Dank für Ihr Verständnis!
(Stand bei Druckabgabe am 15. April)*

Der Kirchenrat hat angeordnet, dass alle Konfirmationen im Kanton Zürich auf nach den Sommerschulferien verschoben werden müssen. Wir haben nun für Hombrechtikon ein neues Datum fixiert:

Die Konfirmation findet am 6. September 2020 statt.



11.–13. September | Familienwochenende am Bodensee

Gemeinsam wollen wir die wunderschöne Bodenseeregion miteinander entdecken. Im Naturfreundehaus verbringen Familien gemeinsam mit viel Spiel und Spass ein Wochenende am Wasser.

Pro Familie ist mit Kosten von ca. 400 Franken zu rechnen. Darin sind Übernachtungen und Halbpension inbegriffen.

Wir reisen individuell an. Wir starten am Freitag mit dem Abendessen im Naturfreundehaus.

Detaillierte Infos folgen.

Bitte möglichst bald bei David Jäger anmelden:
055 254 14 62 |
david.jaeger@ref-hombrechtikon.ch



Neues Angebot Newsletter

Erhalten Sie direkt per Mail Informationen über das aktuelle Programm, Veranstaltungen und Angebote unserer Kirchgemeinde und abonnieren Sie unseren Newsletter unter

www.ref-hombrechtikon.ch

und seien Sie noch schneller informiert.

Besuch vom Pfarrer...?

Wenn Sie gerne ein Gespräch oder einen Besuch hätten, dann dürfen Sie sich vertrauensvoll an das Pfarrteam wenden.

David Jäger, 055 254 14 62
oder Ueli Flachsmann, 055 254 14 61
sind gerne für Sie da.

**«Abner rief Joab zu und sagte:
Soll denn das Schwert für immer fressen?
Weisst du nicht, dass am Ende Bitterkeit bleibt?
Wann endlich willst du dem Volk sagen,
dass sie zurückkehren sollen von der Verfolgung ihrer Brüder?»**

(2. Samuel 2, 26)

Um des Friedens willen dürfen wir unsere teuersten Bekenntnisse nicht in den Ruhestand schicken und in der zunehmenden Sprachlosigkeit der Relativierung verschwinden lassen. Lasst uns mutig unseren christlichen Glauben bekennen!

Und dennoch, Hoffnung wächst

Liebe Gemeinde, heute einige hoffnungsvolle Zeilen für diese Zeiten, die uns alle gleichermaßen betroffen machen. Das Bild ist vor einigen Tagen bei uns im Garten entstanden. Ich erwarte jedes Jahr voller Hoffnung, dass die weissen Blüten der Magnolie sich entfalten. Obwohl ich diesen Busch schon recht stutzen musste, treibt er jedes Jahr aufs Neue wunderbare Blüten.

Zugleich erinnert mich dieses Naturschauspiel an die Stelle im Römerbrief 8,19-21, wo es heisst: *«Denn die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Kinder Gottes. Die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen, nicht aus eigenem Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat; aber zugleich gab er ihr Hoffnung: Auch die Schöpfung soll von der Sklaverei und Verlorenheit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes.»*

Ja, ich warte jedes Jahr auf diese Blüten! Zwischendurch denke ich jedoch, die kommen nicht mehr, der Busch sieht so kahl und vertrocknet aus, da wächst nichts mehr. Die Natur, die Schöpfung lehrt mich dann jedes Jahr wieder neu, dass ich Hoffnung haben darf.

Hoffnung! Wenn ein Wort in dieser Zeit gebraucht wird, dann dieses. Doch auf was oder auf wen setzen wir unsere Hoffnung? Sicher auf unser aller Verhalten, so wie es uns empfohlen wird. Hoffnung auf die Wirkung der Hygienemassnahmen, auf den Nachschub an Gütern und die Versorgung von uns allen, die momentan am Warten sind.

Könnten wir nicht sagen, wir warten in der Hoffnung, dass es gut endet? Der Text aus dem Römerbrief macht unmissverständlich klar: Auch wenn wir jetzt leiden, auch wenn es uns nicht gut geht und wir eine schlimme Zeit durchmachen, verloren sind wir Menschen deswegen nicht. Wenn Gott seiner Schöpfung schon so viel Gnade zumisst, damit sie jedes Jahr aufs Neue sich zu erheben und zu blühen vermag – wie viel mehr denkt da Gott an uns Menschen in dieser Zeit. Denn wir Menschen sind doch ebenso seine Schöpfung.

Nur eben, damit Schöpfung sich entfalten kann, die Blumen zu blühen beginnen, braucht es seine Zeit. Da sind wir dann bei der Geduld angekommen. Ja, fast scheint es so, als sei dieser Text eine



Ansammlung von Tugenden, die sich anzueignen es lohnt. Wie auch immer. Und wie heisst es so treffend: *«Geduld bringt Rosen»*. Mir kommt es so vor, als sei die Geduld die Schwester der Hoffnung. Erst wenn diese beiden zusammenspannen und sich verstehen, dann funktioniert das mit der Hoffnung oder eben mit der Geduld.

Dennoch mühen wir uns manchmal ein ganzes Leben lang ab, Hoffnung nicht aufzugeben und die Geduld dabei nicht zu verlieren. Es ist kein Leichtes, Hoffnung zu haben, und schon gar nicht, sich in Geduld zu üben – erst recht nicht, wenn das Prozedere uns so vorgeschrieben wird. In der Natur der Hoffnung liegt aber gerade jener Punkt, den es gilt festzuhalten. Dazu lesen wir in einer Definition bei Wikipedia:

«Hoffnung als die umfassende emotionale und unter Umständen handlungsleitende Ausrichtung des Menschen auf die Zukunft. Hoffend verhält sich der Mensch optimistisch zur Zeitlichkeit seiner Existenz.» Der Mensch richtet sich durch Hoffnung auf die Zukunft aus. Das alles in dem Masse seiner zeitlichen Existenz.

Ostern liegt hinter uns. Und ich hoffe, wenn ich diese Zeilen vor Ostern jetzt schreibe, meine Hoffnung auf ein gutes Ende der Situation sei erfüllt worden oder stehe kurz davor, erfüllt zu werden. In Römer 5,5 steht Folgendes über die Hoffnung: *«Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.»*

Solch eine Hoffnung wünsche ich Ihnen allen von ganzem Herzen! *Ueli Flachsmann*

Reformierter Kirchenchor Herzliche Einladung zum Mitsingen!

**«Gloria in D» von Antonio Vivaldi
zum Bettag 2020**

Am Bettag, 20. September 2020, wird der Reformierte Kirchenchor Hombrechtikon gemeinsam mit ad-hoc Sängerinnen und Sängern das «Gloria in D» von Antonio Vivaldi aufführen. Dazu laden wir gerne Sängerinnen und Sänger ein, die in diesem Projekt mitsingen möchten.

Konzert: Sonntag, 20. September, 19.00 Uhr

Besetzung:

Solisten (Sopran, Mezzosopran/Alt)
Trompete, Oboe, Streicher, Orgel
Reformierter Kirchenchor
ad-hoc-Sängerinnen und Sänger

Leitung: Maria Mark Hort

Proben vor den Sommerferien

jeweils mittwochs 20.00 Uhr – 21.45 Uhr im
Kirchgemeindehaus Blatten
20. Mai | 27. Mai | 3. Juni | 10. Juni |
Di 16. Juni | 24. Juni | 1. Juli

Für die Durchführung der Proben vor den Sommerferien kontaktieren Sie bitte unsere Website oder das Sekretariat.

Proben nach den Sommerferien

Mi 19. August | Mi 26. August
Mi 2. September | Mi 9. September

Samstag, 12. September:

Probensamstag von 9.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 16. September: Hauptprobe
in der Ref. Kirche von 20.00 – 22.00 Uhr

Samstag, 19. September: Generalprobe
in der Ref. Kirche von 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 20. September:

Konzert in der Ref. Kirche um 19.00 Uhr,
Vorprobe um 17.00 Uhr

Ad-hoc Sängerinnen und Sänger: Die Proben sollten möglichst alle besucht werden.

Anmeldung: Bitte bis Ende April bei uns. Übe-CD's können mit Angabe der Stimme bei mir bestellt werden. Fürs Notenmaterial wird ein Beitrag von 20 Franken erhoben.

Kontakt: Maria Mark Hort, 076 546 89 08
Haldenweg 5, 8634 Hombrechtikon,
maria.mark@ref-hombrechtikon.ch

Impressum

Herausgeberin der Gemeindegeseiten:
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Hombrechtikon

Verantwortliche Redaktoren:
Alfred Ziegler | alfred.ziegler@kirchestaefa.ch
Andreas Dürr | andreas.duerr@ref-hombrechtikon.ch

Layout: Wolf Seemann, Uerikon
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Redaktionsschluss für Nr. 6.1 (29. Mai bis 11. Juni)
bis Dienstag, 12. Mai, 8.00 Uhr per Mail an
redaktion.host22@kirchestaefa.ch

Kirchgemeinde Hombrechtikon

Sekretariat: Oetwilerstrasse 35, 8634 Hombrechtikon | 055 254 14 60
hombrechtikon@ref-hombrechtikon.ch | www.ref-hombrechtikon.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr

Pfarrpersonen

Ueli Flachsmann | 055 254 14 61
u.flachsmann@ref-hombrechtikon.ch
David Jäger | 055 254 14 62
david.jaeger@ref-hombrechtikon.ch

Präsidium Kirchenpflege

Andreas Dürr | 055 254 14 60 | andreas.duerr@ref-hombrechtikon.ch

Kirchgemeinde Stäfa

Sekretariat: Kirchbühlstrasse 40, 8712 Stäfa | 044 927 10 90
sekretariat@kirchestaefa.ch | www.kirchestaefa.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 11.30 Uhr

Pfarrpersonen

Monika Götte | 044 927 10 96 | monika.goette@kirchestaefa.ch
Martin Scheidegger | 044 926 15 65 | martin.scheidegger@kirchestaefa.ch
Michael Stollwerk | 044 926 15 66 | michael.stollwerk@kirchestaefa.ch
Diana Trinkner | 044 926 14 70 | diana.trinkner@kirchestaefa.ch

Präsidium Kirchenpflege

Dr. Arnold Egli | 044 926 70 01 | arnold.egli@kirchestaefa.ch